



## Aktienmarkt 2025: Es ist nicht alles Gold was glänzt

August 2025

Nur mit sehr wenigen extrem übererteuerten Aktien ließ sich seit Anfang des Jahres an der Börse Geld verdienen. Ambitioniert bewertete Schwergewichte wie SAP, Siemens, Rheinmetall und Airbus haben nahezu die Hälfte der positiven DAX-Performance des laufenden Jahres ausgemacht. Knapp ein Drittel der Aktien im DAX musste im gleichen Zeitraum sogar teils deutliche Verluste verkraften.

Der bekannte US-Technologieindex Nasdaq Composite hat ebenfalls durch einige wenige abenteuerlich bewertete Technologiewerte neue Höchststände erreicht. Gehandelt werden in diesem Index täglich ca. 4400 Einzelwerte. Nur knapp 3 % dieser Titel erzielten in den letzten Tagen einen neuen Höchststand. Diese Tatsache verdeutlicht, auf welch dünnem Eis sich die US-Märkte befinden.

Im US-S&P-500-Index sieht die Lage kaum besser aus. In diesem Index sind lediglich rund 5 % der Aktien auf neue Höchststände gestiegen.

Die Rekordstände großer Börsenindizes suggerieren bei vielen Anlegern eine breite Aktienhausse. Bei genauerer Betrachtung stellt sich dies jedoch als Trugschluss heraus.

Sicherlich gibt es Investoren, die mit Aktien wie NVIDIA oder Palantir gutes Geld verdient haben. Als verantwortungsbewusster Vermögensverwalter konnten wir jedoch nicht in solche exorbitant teuer bewerteten Papiere investieren. Beispielsweise ist der Chipproduzent NVIDIA bei einem Jahresumsatz von ca. 200 Mrd. Dollar mittlerweile mit über 4200 Mrd. Dollar bewertet. Diese gigantische Marktkapitalisierung entspricht nahezu dem gesamten deutschen Bruttoinlandsprodukt.

Der heißbegehrte US-Softwarehersteller Palantir ist derzeit mit dem rund 100-fachen Jahresumsatz bewertet. Auch die allzeit begehrte Aktie Microsoft hat bei einem Umsatz von 260 Mrd. Dollar einen fantastischen Börsenwert von über 3800 Mrd. Dollar erreicht.

Der unberechenbare US-Präsident Donald Trump hat seit einigen Monaten einen weltweiten Handelskrieg vom Zaun gebrochen. Das Handelsabkommen der USA mit der EU wird voraussichtlich dauerhaften wirtschaftlichen Schaden anrichten. In

**diesem Abkommen wird die EU genötigt, für 750 Milliarden Dollar übererteuertes US-Flüssigerdgas zu kaufen. Diese riesigen Geldmittel sollte Europa eigentlich dringend für die eigene Wirtschaft ausgeben. Ferner sieht der Handelsvertrag vor, zusätzlich 600 Milliarden Dollar direkt in den USA zu investieren. Hinzukommen hunderte von Milliarden Dollar für US-Rüstungsgüter.**

**Angesichts einer weiterhin chaotischen und intransparenten Wirtschaftspolitik des US-Präsidenten, bleibt es aus Sicherheitsgründen ratsam, einen größeren Teil Ihres Geldes in kurz- bis mittelfristige Anleihen bester Bonität zu parken.**

**Größere Turbulenzen an den internationalen Kapitalmärkten sind in den kommenden Monaten nicht mehr ausgeschlossen. Wer jetzt die globalen Risiken ausblendet, läuft Gefahr, größere Verluste - besonders bei übererteuerten Aktien - zu erleiden.**

**Ähnlich wie PSM, haben viele unserer Mitbewerber von diesen stark gehypten Börsenlieblingen überwiegend Abstand genommen. Dies hat sich bei etlichen bekannten Fondsmanagern negativ auf ihre Performance ausgewirkt. Renommierte Fonds liegen seit Jahresbeginn teilweise mit ein bis zwei Prozent im Minus.**

**Als verantwortungsbewusster Vermögensverwalter, konzentrieren wir uns mehr denn je auf moderat bewertete, aussichtsreiche Aktien mit solider Bilanz. An unseren fundamental unterbewerteten Aktienpositionen halten wir weiterhin fest. Unter diesen befinden sich einige Übernahmekandidaten, die ein Kursverdopplungspotential aufweisen.**

**Aufgrund der teilweise extremen Bewertungsübertreibungen bei Aktien, ist es für Anleger im derzeitigen Umfeld ratsam, ihr Portfolio auf mögliche Risiken zu überprüfen.**

**Mit unserem über 60-jährigen Know-how gehen wir bei PSM davon aus, dass wir für unsere Kunden in den nächsten Jahren eine zufriedenstellende Performance erzielen können.**

**Für Ihre persönlichen Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.**

**Ihr PSM-Team**

**Eckart Langen v. d. Goltz**

**Geschäftsführer**